



Bassiq IV STE

EYB

Im Grunde basiert fast jeder E-Bass mit Solidbody auf dem Fender-Design. Das ist auch dem Eyb Bassiq deutlich anzusehen. Und gleichzeitig weist dieses fein gebaute Instrument in fast jedem Detail eine eigene Durchdachtheit auf.

Natürlich ist klar, dass es sich bei diesem Eyb-Viersaiter nicht um eine platte Kopie irgendeines Fender-Modells handelt. Vielmehr ist dieser Bass ein Paradebeispiel dafür, wie weit man sich von den bekannten Vorlagen entfernen kann, ohne den Bezug zu den altbewährten Grundqualitäten der Fender-Konstruktion zu verlieren, sie dabei sogar sorgsam zu hüten und zu kultivieren. Der Namenszusatz STE steht für „Sasha Teuber Edition“, denn zusammen mit dem Bassisten Sasha Teuber hat Günter Eyb diesen Bass entwickelt.

Konstruktion

Altbewährte Qualitäten sind hier: ausgesucht hochwertige Hölzer der „klassischen“ Sorten Esche und Ahorn sowie die komfortablen Halsmaße des Jazz Bass. Allerdings sind diese Zutaten beim STE-Viersaiter keineswegs vintage-mäßig verarbeitet worden. Denn der aufgeschraubte Hals ist zwar einstreifig aus hartem Ahorn mit liegenden Jahresringen gebaut, besitzt aber 24 Bünde und ragt entsprechend tief in den Esche-Korpus hinein. Damit man auch bis in die höchsten Lagen halbwegs ungehindert vordringen kann, wurde das untere Cutaway besonders tief ausgeschnitten und der Hals/Korpus-Übergang an der Verschraubung sanft abgerundet. Kleines Detail für Fender-Freunde: Da der Eyb-Bass kein auf-

geschraubtes Schlagbrett besitzt, wurde der Hals um ca. 2,5 mm tiefergelegt, so dass sich der altgewohnte Abstand zwischen Saiten und Korpusoberfläche wie bei einem Fender ergibt.

Das aufgeleimte Ahorn-Griffbrett stammt vom selben Holzstück wie der eigentliche Halsstreifen, darin sitzen mittelschmale Bundstäbchen, sorgfältig auf Hochglanz poliert. Exotisch sieht die Formgebung der Kopfplatte aus; weniger, weil hier vom angedeuteten Fender-Headstock das Endstück „abgebissen“ wurde, sondern eher wegen der enormen Materialstärke und der geradezu brutalen Materialverstärkung im Sattelbereich. Letztere sieht so extrem aus, weil die Kopfplatte stärker zurückversetzt wurde als bei konventionellen Designs, was geschah, um einen stärkeren Saitendruck auf den Sattel zu erzeugen. Die Materialstärke von 20 mm stabilisiert den Headstock zudem gegen Biegeschwingungen, die den Ton Obertöne und Sustain kosten können. Diese Kopfplatte ist so dick, dass die Gewindehülsen konventioneller Stimm-Mechaniken nicht mehr lang genug sind und dafür Senkfräsungen angebracht werden mussten.

Der Korpus ist aus zwei Holzstücken zusammengesetzt, und wie der Ahorn beim Hals ist auch das Eschenholz (Swamp Ash) für den Body von ausgesuchter Qualität. Besonders lecker präsentiert die brillante

ÜBERSICHT

Fabrikat: Eyb
Modell: Bassiq IV STE
Gerätetyp: Viersaitiger E-Bass mit Massivkorpus
Herkunftsland: Deutschland
Mensur: 864 mm, Longscale
Hals: aufgeschraubt; einstreifig Ahorn mit Ahorn-Griffbrett, 24 Bünde
Halsbreite: Sattel 38 mm; XII. 57 mm
Saitenabstände Steg: einstellbar
Hersteller-Justierung 20 mm
Korpus: zweiteilig Esche (Swamp Ash)
Oberflächen: hochglänzend lackiert
Tonabnehmer: passiv; 2x Häussel-Custom-J-Splitcoil mit 9-mm-Alnico-Magneten
Elektronik: aktiv; MEC Zweiband-EQ
Bedienfeld: Mastervolumen, PU-Überblendregler, Bässe, Höhen Aktiv/Passiv-Schalter
Batterie: 1x 9 Volt
Stromaufnahme: ca. 3,5 mA
Mechaniken: schwarz; halboffene Schaller BM light Stimm-Mechaniken
ABM Flachsteg mit Klemmarretierungen, Schaller Security Locks
Gewicht: ca. 3,8 kg
Preise:
 Testinstrument inkl. Gigbag ca. € 1780
 Basisversion ca. € 1400
 Aufpreise:
 Komplettlackierung ca. € 270
 schwarze Hardware ca. € 30
 2-Band-EQ ca. € 80